



## Neues Gebäude – neue Möglichkeiten

Lübbecke. In Rekordzeit wurden 2008 alle Voraussetzungen für die neue Außenstelle der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten geschaffen. Dank der Unterstützung aller beteiligten Behörden und insbesondere der Stadt Lübbecke wurde das Genehmigungsverfahren für die neue Werkstatt an der Hausstätte im Eilgang abgewickelt. Das Architekturbüro BKS sorgte für die Ideen, die formalen und technischen Voraussetzungen. Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte der 2500 Quadratmeter große erste Bauabschnitt zum Jahresbeginn bezogen werden. Insgesamt haben die Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten sechs Betriebsstätten an sieben Standorten. Im Zuge der Gesamtplanung gab es Überlegungen, Standorte näher aneinander zu bringen. Durch die Zusammenführung sollen insbesondere Transport, Lagerhaltung und Nutzung personeller und maschineller Ressourcen optimiert werden.



Die Ost-Ansicht der Hausstätte 20 in der Abenddämmerung.

Foto: Klemens Ortmeier

Der Neubau umfasst einen ca. 2200 Quadratmeter großen Produktions- sowie einen rund 300 Quadratmeter großen Sozialbereich. In einem zweiten Bauabschnitt sollen der Metallbereich der Betriebsstätte STABAK-Industrieservice von der Kaiserstraße (Menschen mit psychischer Behinderung) zur Hausstätte verlagert werden. Dafür sind 2000 Quadratmeter Arbeits- und Produktionsfläche vorgesehen. So können Synergien mit dem Metallbereich der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ (Menschen mit geistiger Behinderung) erzeugt werden.

## Wir wünschen ein frohes Fest



Alle Jahre wieder kommen die Weihnachtsmänner auch in die Lebenshilfe nach Lübbecke und verteilen kleine Geschenke an die Mitarbeiter mit und ohne Behinderung. Allen unseren Betreuten, Mitarbeitern, Freunden, Förderern und Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Foto: Michael Dräger

## Themen

### ► Deutschland

Klima-Erlebnisreise um die Welt – wie verändert das Klima die Welt? Ein Besuch in Bremerhaven zu diesem Thema lohnt sich im neuen Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Reisetipp auf

Seite 2

### ► NRW

Lebenshilfe NRW feiert Geburtstag – seit 45 Jahren setzt sich der gemeinnützige Verein mit Sitz in Hürth für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung ein.

Seite 3

### ► NRW

Glühwein, Mandeln und Holzschnitzereien: Das Lebenshilfe Journal stellt in dieser Ausgabe einige der schönsten Weihnachtsmärkte in NRW vor. Auf zum Bummel ... lesen Sie mehr auf

Seite 3

## Lebenshilfe Center steht vor der Fertigstellung

Lübbecke. Nach kurzer Bauzeit steht das von der Lebenshilfe Lübbecke errichtete Lebenshilfe Center nun vor seiner Fertigstellung. Auf dem Grundstück an der Kaiserstraße 12 in Lübbecke ist ein dreigeschossiges Terrassengebäude entstanden. Im September wurde nach viermonatiger Bauzeit Richtfest gefeiert. Stadtnah und barrierefrei werden hier zukünftig Integration und bürgerliches Engagement gefördert. Selbstverständlich richten sich diese Angebote an Menschen mit und ohne Behinderung. Im Erdgeschoss können Bildungsangebote, Informationsveranstaltungen, Freizeitangebote, Schulungen, offene Treffs, Qualifizierungsmaßnahmen für geistig behinderte Menschen, Sport-, Musik- und Erholungsangebote sowie Gruppenberatungen in Anspruch genommen werden. Im ersten Obergeschoss sollen verschiedene Beratungsstellen und ein Freizeitwerk untergebracht werden. Im Dachgeschoss werden zwei Appartements für ambulant betreutes Wohnen entstehen, erste Anträge zum Bezug der Wohnungen liegen der Lebenshilfe Lübbecke bereits vor. Im Lebenshilfe Center finden auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, einen Anlaufpunkt.

## Stiftung: Hilfe für die Lebenshilfe-Arbeit

Lübbecke. In Zeiten leerer Kassen suchen soziale Einrichtungen nach Wegen, ihre Arbeit durch andere Mittel aufrechterhalten zu können. So hat die Lebenshilfe Lübbecke bereits vor einigen Jahren die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke ins Leben gerufen. Sie soll in unserer Region helfen, die Arbeit mit behinderten Menschen im Lübbecke Land und im Nordkreis Herford dauerhaft zu fördern und zu unterstützen. Ziel der Stiftung Lebenshilfe ist es, hilfsbedürftigen Personen Beistand zu leisten. Hier sollen insbesondere Menschen mit einer geistigen Behinderung unterstützt werden. Dies geschieht vorzugsweise dadurch, dass sie Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe Lübbecke oder deren Gesellschaften mit Zuwendungen fördert. So können diese weiterhin wirksame Hilfen für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen leisten.



Stiftung Lebenshilfe Lübbecke

Die Stiftung gibt den Zuwendungsgebern große Sicherheit, dass ihr Geld auch für den Zweck verwendet wird. Sie ist zur Erfüllung ihrer Ziele auf Zuwendungen jeder Art angewiesen. Der Ertrag aus dem Vermögen wird für den Stiftungszweck genutzt.

Unterschiedlichste Formen der Zuwendungen sind möglich. So kann es zum Beispiel um Zuwendungen, Schenkungen, Spenden oder testamentarische Hinterlassenschaften gehen. Auch die Erlöse aus Veranstaltungen, Jubiläen oder zum Beispiel Familienfeiern können der Stiftung Lebenshilfe zufließen. Bei den genannten Zielen können Privatpersonen, Unternehmen, verschiedenste Gruppierungen, Institutionen privater oder öffentlicher Art unterstützen. Jeder kann der Stiftung helfen. Die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke wurde im Jahr 2001 durch den Verein Lebenshilfe Lübbecke errichtet und durch die Bezirksregierung Detmold als selbstständige Stiftung öffentlichen Rechts genehmigt. Sie ist vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. An die Stiftung gerichtete Zuwendungen sind frei von der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Spenden sind einkommen- und Körperschaftsteuerfrei. Das Kuratorium unter Vorsitz von Armin Gauselmann berät und beaufsichtigt den Stiftungsvorstand. Für weitere Informationen steht Christian Lempert, Telefon (0 57 41) 37 11 11, zur Verfügung. Sparkasse Minden-Lübbecke, BLZ 490 501 01, Kto.-Nr. 54 445.

## Kleine kommen groß heraus – unter Dreijährige in Kita's

Lübbecke/Bünde. Nun gehören sie dazu, die „Unter Dreijährigen“ in den beiden additiven Kindertagesstätten „Abenteuerland“, Bünde, und „Sonnenschein“, Lübbecke, der Lebenshilfe Lübbecke. Die Initiativen der Bundesregierung und insbesondere der Familienministerin Ursula von der Leyen haben viel Bewegung in die gesetzlichen Regelungen für die Kindertagesstätten gebracht: Das neue „Kinderförderungsgesetz“ KiBiz ermöglicht es, dass in Kindertagesstätten eine neue Gruppenform für Kinder unter drei Jahren angeboten wird. Mit dem neuen Gesetz soll eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden. Darin hat auch die Lebenshilfe eine Chance gesehen. Nach den Abstimmungs-

gesprächen mit dem Kreisjugendamt Minden wurde unserer Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Lübbecke bereits im Sommer 2008 die Möglichkeit eröffnet, diese neue Gruppenform anzubieten; unsere Einrichtung in Bünde betreut mit Zustimmung des Jugendamtes in Bünde seit dem vergangenen Sommer nun ebenfalls bereits zweijährige Kinder. Um den Bedürfnissen der ganz Kleinen gerecht zu werden, musste in der KITA „Sonnenschein“ noch ein Umbau vorgenommen werden, weil die „Kindergartenzwerge“ einen separaten Schlafraum benötigen. „Die altersmäßige Öffnung unserer KITAs beinhaltet nicht nur bauliche, sondern auch konzeptionelle Veränderungen für die Arbeit in den Kindertagesstätten.“



Kleine Frühstückspause in der Kindertagesstätte Sonnenschein in Lübbecke. Foto: Siegrid Kittel

ten: Kinder unter drei Jahren sind eine besondere Altersgruppe – sie sind eben nicht nur die Kleinen, die etwas weniger können, sondern sie haben ihre eigenen Bedürfnisse, die wir bei unserer Raumgestaltung, im Tagesablauf, bei der Auswahl des Spielzeugs und der Materialien sowie bei der Personalplanung berücksichtigen müssen“, ist von Siegrid Kittel, Leiterin des „Sonnenschein“ zu erfahren. Durch die frühe Betreuung von Kindern unter drei Jahren kann insbesondere die soziale, sprachliche und kognitive Entwicklung der Kinder gefördert werden. Im Kontakt zwischen älteren und jüngeren Kindern werden geschwisterähnliche Erfahrungen gesammelt.

### Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Lübbecke, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke, Telefon (0 57 41) 3 23-14, [wl@luebbecke-werkstaetten.de](mailto:wl@luebbecke-werkstaetten.de)

► **Redaktion:** Bernd Wlotkowski, Michael Dräger

► **Presserechtlich verantwortlich:** Horst Bohlmann

► **Teilausgabe:** 10 000 Exemplare